

tum nominatur novus episcopus indicaturque dignitas, qua antea functus erat; tertio notatur tempus, quo ad illum episcopatum sit promotus; quarto demum locus, ubi exstet documentum promotionis, significatur. Si quis vero provisione sedis apostolicae nondum vigente promotus neque igitur documentum in tabulario Vaticano de hac re potest exstare, illi loci indicantur, quibus Gamsius sive alii eandem rem tetigerunt. Non enim fieri potuit, quin omnes episcopi inde ab illo ipso anno 1198, a quo incipiunt registra summorum pontificum, respuerentur.^s

Die Anmerkungen, die durchschnittlich eine Viertelseite (Kleindruck) bedecken, sind sehr inhaltsreich u. geben Forschern gute Winke.

Die beiden Appendices zum 2. Buche enthalten: I. Nomina dioecesium vulgaria ordine alphabetico allata. II. Provinciale sive Conspectus provinciarum ac dioecesium per catholici orbis terrarum situs ac regiones dispositus.

Wie wir erfahren, wird es dem gelehrten und fleissigen Verfasser vergönnt sein, uns noch vor Abschluss der Jahres mit der Fortsetzung dieses epochemachenden Werkes beglücken zu können.

Die Ausstattung des Werkes ist ganz auf der Höhe der Zeit, und die löbliche Regensberg'sche Druckerei in Münster, Westfalen, die den Druck und Verlag des Werkes übernommen hat, verdient den wärmsten Dank der Katholiken und der Gelehrtenwelt.

Dr. P. Thomas Aq. Weikert, O. S. B. Prof. Collegii S. Anselmi, Roma.

Doctoris Seraphici, S. Bonaventurae, S. R. E., Episcopi Cardinalis. Opera Omnia.

Jussu et auctoritate Rvdss. P. Aloysii Lauer, totius ordinis fratrum minorum ministri generalis, edita, studio et cura PP. Collegii a S. Bonaventura, ad plurimos codices mss. emendata, anecdotis aucta prolegomenis scholiis notisque illustrata, tomus VIII. — Ad Claras Aquas (Quaracchi), prope Florentiam ex typographia collegii S. Bonaventurae. MDCCCXCVIII. fol. pg. CXXIV et 758. Mk. 25.

Der vorliegende stattliche 8. Band der gesammelten Werke des seraphischen Doctors, des hl. Bonaventura, ein neuer Beleg für die ausgezeichnetsten Leistungen der unter der umsichtigen Leitung des bestbekanntesten Dr. P. Ignatius Jailer stehenden Ordensdruckerei zu Quaracchi, bringt uns eine Sammlung der nachweisbar echten ascetisch-mystischen Schriften des Heiligen (bis incl. fol. 221) ferner dessen auf den Orden selbst Bezug habenden Schriften (fol. 233—582) u. in einem Anhang 7 seiner zweifelhaft echten kleineren Werke. Aus den Prolegomenis, die nahezu 120 Seiten füllen, ersieht man deutlich, welch' eine Mühe und welch' ein Studium in der Werkstätte der Gelehrten dieses Collegs auf die Herstellung eines möglichst vollkommenen reinen Textes, der jedwede Kritik bestehen kann, so wie auf untadelhafte fehlerlose Citierung von Schrift- und Väterstellen verwendet wird. Welch' ein immenser Fleiss dieser prächtigen neuen Bonaventura-Ausgabe, zu der der leider allzufrüh verstorbene Ordensbruder P. Fidelis a Fanno die Umrisse gab und die Vorbeitungen traf, zugrunde liegt, erhellt gerade aus dem vorliegenden 8. Bande recht deutlich, für den mehr als 1290 Handschriften eingesehen und sorgfältig benützt wurden. Die mystischen X opuscula der ersten Abtheilung des vorliegenden Bandes, von denen besonders die Tractate: »Soliloquium, lignum vitae« und 10. »Vitis mystica« so ganz die Wärme und Tiefe des Gemüthes des Heiligen kennzeichnen, sind bereits im J. 1896 in einer bezüglichen Handausgabe erschienen, was nur lobend anerkannt werden muss. Im Uebrigen erinnern wir hier nur an die Mahnung des grossen Benedictiner-Abtes Trithemius zum fleissigen Studium der Werke des hl. Bonaventura an jedermann, der fromm und gelehrt zugleich werden will und wünschen diesem herrlichen liter. Unternehmen, von dem nur noch 2 Bände »Sermones« ausstehen, einen glücklichen baldigen Abschluss und mit der möglichst weitesten Verbreitung auch den nöthigen finanziellen Erfolg.

M. K.